



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Über den Tellerrand e.V.

Roßbachstraße 6

10829 Berlin

Zielsetzung

Zweck des Vereins ist:

- durch Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, zur Integration und sozialen Teilhabe von Geflüchteten in die Gesellschaft beizutragen
- Schaffung gerechter Lebenssituation und gesellschaftlicher Teilhabe für Geflüchtete
- Gewährung Zugang zu Ressourcen und Bildung für Geflüchtete

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Informationsveranstaltungen und Bildungsangebote für eine breite Öffentlichkeit, um über das Leben von Geflüchteten in Deutschland und Europa zu informieren.
- Regelmäßige Kochveranstaltungen mit Geflüchteten und Einheimischen in Europa zur Initiierung eines Dialogs, zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und zur Sensibilisierung der europäischen Bevölkerung für die Belange von Geflüchteten.
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen sportlicher oder schöpferischer Art, welche den kulturellen Austausch und einen freundschaftlichen Zusammenhalt zwischen Einheimischen und Geflüchteten fördern. Damit ermöglichen wir auch Sprachförderung und stärken den sozialen Zusammenhalt.
- Durchführung von Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen, die in erster Linie als Kultur- und Begegnungsplattformen dienen. Somit leisten wir Bildungsarbeit im Sinne des Völkerverständigungsgedankens.
- Unterstützung von Flüchtlingen bei der Eingliederung und Orientierung in Deutschland, etwa Unterstützung für Behördengänge.

Tätigkeiten im Jahr 2023

In unterschiedlichsten Projektformaten, wie dem gemeinsamen **Kochen, Gärtnern, Imkern, kreativ sein, Wandern** und im **Sprachcafé** können sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung persönlich in regelmäßigen Abständen auf Augenhöhe begegnen und es wird ein Grundstein für Freundschaften gelegt. Beidseitig werden etwaige Vorurteile abgebaut und Verständnis und Respekt füreinander gefördert. Über die Partizipation an solchen Projektformaten wird die gesellschaftliche Teilhabe und Integration von Menschen mit Fluchterfahrung gefördert.

Im Namen von Über den Tellerrand führten 2023 ca. **60 Ehrenamtliche in Berlin** sehr regelmäßig Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammen. Insgesamt wurden **159** solcher **Veranstaltungen** durchgeführt. Die Veranstaltungen waren beispielsweise gemeinsames Kochen, kreative Workshops, Kunst-Events, Theater-Treffen, Kleidertausch, Spieleabende, Sporttreffen, Ausflüge uvm. Insgesamt nahmen an unseren Begegnungsveranstaltungen rund **3.000 Personen** teil.

Die Veranstaltungen fanden meist in Schöneberg (in der Haupträumlichkeit und Eventlocation des Vereins, dem Kitchen Hub, und dem Inselgarten), oder in den Räumlichkeiten unseres

Kooperationspartners in Schöneeweide (in der Villa offensiv e.V.) statt. Darüber hinaus konnten wir neun Kochveranstaltungen mit unserer modernen Fahrradküche "Bella" und unserem Küchenanhänger im ganzen Berliner Stadtgebiet machen.

Außerdem konnten wir in diesem Jahr ein großes gemeinsames Event mit den Vereinen "Start with a friend" und "Young Caritas – Kulturbuddys" durchführen. An diesem Vernetzungstreffen Ende Oktober (28.10.2023) haben insgesamt **64 Ehrenamtliche** aus ganz Berlin teilgenommen, ein Großteil davon aus unserer Über den Tellerrand Community (44 Ehrenamtliche). Bei gemeinsamen Workshops, Kochaktionen und Begegnungsaktivitäten konnten sich die Ehrenamtlichen austauschen, weiterbilden und besser kennenlernen.

Ein weiteres Highlight war die **Jahres-Abschlussveranstaltung** im Dezember 2023. Dort kamen **34 Ehrenamtliche** mit dem Hauptamtlichen Team in Berlin zusammen, um das Projektjahr Revue passieren zu lassen, die vergangene Zeit zu evaluieren, Erfolge gemeinsam zu feiern und neue Pläne für das kommende Jahr zu schmieden.

Wir konnten sowohl bereits bestehende Kooperationen stärken als auch neue starke Kooperationspartner*innen gewinnen, beispielsweise mit BEVOS e.V., Lokallabor e.V., Villa Offensiv e.V., IB, Interkular e.V. und Unkrautfloß. Wir konnten mehrere Veranstaltungen in Kooperationen mit Gemeinschaftsunterkünften organisieren und so auch neue Menschen über unsere Angebote informieren und zum Mitmachen motivieren.

Im letzten Projektjahr des **Familien-Begegnungs-Projekts** „Familien an einem Tisch“ waren im Jahr 2023 **14 Familien** beteiligt, darunter 8 Familien mit Fluchterfahrungen. Das Programm ermöglicht Begegnung von Kindern und ihren Eltern und anderen erwachsenen Bezugspersonen. Von Bedeutung ist dabei die Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements der Teilnehmenden im Beisein der Kinder und der Austausch in geschützten Rahmen, vor allem für alleinerziehende Mütter. Unterstützt wurden die Veranstaltungen von **6 Ehrenamtlichen**.

Die Familien trafen sich zu **21 Begegnungsveranstaltungen** (Workshops, Gruppentreffen, Tandemtreffen) zwischen März und Dezember.

Bereits bestehende Kooperationen im Rahmen dieses Projektes wurden intensiviert und neue Kooperationspartner*innen gewonnen: darunter das Interkulturelle Haus Tempelhof/Schöneberg, der Verein „Internationale Eltern in der Teltow Grundschule“, die Stadtteilkoordination Schöneberg Nord, der Siebdruck-Künstler Diogo DeCalle und die Domäne Dahlem.

Alle teilnehmenden Familien gaben an, das Projekt gut in ihren Familienalltag integrieren zu können. Sechs Familien meldeten Interesse an weiteren familienfreundlichen Veranstaltungen auch nach Projektende an. Drei Ehrenamtliche geben an, sich auch weiterhin bei anderen Begegnungsformaten im Verein engagieren zu wollen.

Bundesweite Aktivitäten:

Neben den Begegnungsprojekten in Berlin, gab es 2023 in **41** Groß- und Kleinstädten sehr aktive **Regionalgruppen**. Diese Regionalgruppen bzw. **Standorte** nennen wir **Satelliten** und sind zum Großteil ehrenamtlich organisierte Initiativen, die von Hauptamtlichen des Berliner Vereins

angeleitet und unterstützt werden. Daneben gibt es aber auch etablierte Vereine mit eigenen Räumlichkeiten, die zu unseren Regionalgruppen gehören und Teil unseres bundesweiten Über den Tellerand Netzwerks sind. Auf den Veranstaltungen der Regionalgruppen wird überwiegend über das gemeinsame Kochen ein Raum für Begegnung auf Augenhöhe geschaffen und interkultureller Dialog initiiert.

Insgesamt gibt es an diesen Standorten circa **392 engagierte Ehrenamtliche**. Über das Jahr verteilt wurden **bundesweit mindestens 580 Veranstaltungen** angeboten. Bei dem Großteil der Standorte werden Kochveranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus werden auch Sprachcafés, Ausflüge, Spieleabende, Kulturabende und kreative Formate als Begegnungsevents ausgeführt.

Mit "ReThink Ehreamt" wurde ab Mitte des Jahres ein Projekt umgesetzt, bei dem **drei** zuvor ausgewählte Standorte aus unserem Netzwerk in einen vertieften Austausch getreten sind.

2023 wurde in diesem Rahmen eine Netzwerkbefragung durchgeführt, an der sich **33 Standorte** im Über den Tellerand Netzwerk beteiligten. Die größten Herausforderungen für die Standorte in der Gründungsphase waren die Gewinnung und Motivation von Ehrenamtlichen sowie der Aufbau eines gut strukturierten Organisationsteams mit einer funktionierenden Aufgabenteilung und festen Prozessen. Die Suche nach Teilnehmenden und bestimmten Zielgruppen, insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, Gastgeberköch*innen sowie Frauen, war eine weitere Herausforderung. Die dritte Herausforderung war die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

Die Themen Teamorganisation und Akquise von Ehrenamtlichen sowie die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten stellen auch aktuell noch die mit Abstand größten Herausforderungen für die Standorte dar.

Zum Jahresende ermöglichte uns das Projekt "Wir Weihnachten – Gemeinsam gegen Einsamkeit" gefördert von der nebenan.de-Stiftung Veranstaltungen zu verwirklichen, bei denen Menschen unterschiedlicher Herkunft einander begegnet sind und von denen ärmere Menschen durch eine warme Mahlzeit profitieren konnten.

In insgesamt **9** bundesweit verteilten Über den Tellerand Communities wurden viele Begegnungsräume zum Kennenlernen und ein stärkeres Miteinander geschaffen. Durch die Förderung konnten über 20 Veranstaltungen stattfinden, an denen insgesamt **über 750 Menschen** teilgenommen haben! Darüber hinaus konnten durch Suppenküchen um die **150 Portionen** an Menschen ausgegeben werden, die den kalten Winter auf der Straße verbringen.

Die Veranstaltungen waren so vielfältig wie unser Netzwerk ehrenamtlicher Gruppen. Von kleinen Events mit 7 Teilnehmenden bis hin zu Großveranstaltungen mit bis zu 80 Personen. Für Menschen im Alter von 3 bis 83 Jahre alt, war für jeden etwas dabei.

Insgesamt nahmen die Mitarbeiter*innen unseres Vereins an diversen **externen Fachveranstaltungen** teil und hielten ca. **10 Vorträge oder Workshops**.

Etwa **20 Mal** wurde 2023 über den Verein in verschiedenen Medienarten berichtet, um auf die oben genannten Themen aufmerksam zu machen. So wurde der Verein nicht nur in klassischen **Print- und Online Medien** (z.B. Berliner Morgenpost, Frankfurter Neue Presse, Rheinische Post, Kompass Ernährung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft) gefeatured, sondern im Jahr 2023 vor allem in **audiovisuellen Veröffentlichungen** vorgestellt. Hier sind Veröffentlichungen mit hoher Reichweite wie ein Podcast von Zeit Online, Beiträge im ARD-Mittagsmagazin und einer Arte-Serie hervorzuheben.

Im Rahmen des **Zweckbetriebes** können Einzelpersonen oder feste Gruppen für einen

Teilnahmebeitrag von 85€ / Person an unseren **interkulturellen Kochkursen** teilnehmen. Die Kochkurse werden von (Hobby-) Köch*innen angeleitet und von Assistent*innen begleitet. Die Mitglieder des Kochkursteam kommen aus verschiedenen Ländern wie Syrien, Palästina, Pakistan, Niger, Mexiko, Brasilien oder Ägypten, die Mehrheit hat eine Fluchtbiografie.

Während der Kochkurse tauschen sich die Teilnehmenden untereinander und mit dem Kochkursteam über verschiedene (Koch)Kulturen aus und lernen sich niedrigschwellig (besser) kennen. Dabei wird der Raum für eine **kritische Auseinandersetzung** mit vorgeprägten Annahmen und Vorurteilen geöffnet und auf diese Weise unter anderem für verschiedene, individuelle (Flucht- und Migrations-) Geschichten und aktuelle Lebenssituationen sensibilisiert. Durch einen Vortrag zu Über den Tellerrand bekommen die Teilnehmenden, die häufig aus privatwirtschaftlichen Unternehmen kommen, zudem einen Einblick in die Organisationskultur von NGOs, den Chancen und Hürden in der Arbeit von NGOs und lernen verschiedene Begegnungsformate kennen.

Durch das Format eines Kochkurses kann daher Interesse, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturen gefördert werden.

Auch die (Hobby-) Köch*innen und Assistent*innen können durch die Kochkurse wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernen, größere Gruppen anzuleiten und den Kochprozess didaktisch zu begleiten. Die Rolle des Anleitens steigerte bei vielen Köch*innen das Selbstwirksamkeitsgefühl. Außerdem kommen sie ebenfalls in Kontakt mit verschiedenen Perspektiven und haben die Möglichkeit, sich mit Menschen aus unterschiedlichen Unternehmen und Arbeitsumfeldern auszutauschen und zu vernetzen.

Im Jahr 2023 haben insgesamt **62 interkulturellen Kochkursen und Workshops** stattgefunden, die von insgesamt 13 **Hobbyköch*innen angeleitet und von 18 Assistent*innen** begleitet wurden. Insgesamt nahmen **967 Personen** teil.

Das Kochkursteam führte außerdem **5 Cateringaufträge** im wirtschaftlichen Betrieb für insgesamt um die **872 Personen** aus.

Im Rahmen des steuerpflichtigen wirtschaftlichen **Geschäftsbetriebes** haben wir in unserem **Onlineshop** neben Kochbüchern auch Kochutensilien und Alltags Helfer angeboten, um unsere Botschaft für eine offene und integrative Gesellschaft noch weiter zu verbreiten. Die Käufer*innen beschäftigen sich durch die Nutzung unserer Produkte mit dem Thema Integration und soziale Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung. Durch die Etablierung unserer Produkte in Alltagssituationen (z.B. Jutebeutel, Einkaufsnetze) bleibt Über den Tellerrand und damit unsere **Botschaft auch in Krisenzeiten in der breiten Bevölkerung sichtbar**. Interkulturelle Kochbegegnungen können mit dem Kauf unserer Koch-Pakete ganz einfach zuhause oder im Home-Office erlebt und gelebt werden.

Mit insgesamt über **52 Bestellungen** im Jahr 2023 konnten wir damit mindestens **52 Personen** erreichen.

Personal

2023 gab es im Verein einige Veränderungen im Team. Elf Mitarbeitende haben die Organisation im Laufe des Jahres verlassen, da Projekte endeten und der Wunsch nach persönlicher Neuorientierung entstand. Insgesamt wurden **sechs neue Mitarbeitende** eingestellt. Außerdem waren **10 Minijobber*innen** für die Umsetzung der interkulturellen Kochkurse, für die monatliche Vereinsbuchhaltung und für Reinigungsarbeiten beschäftigt.

Mitgliederversammlung

Es fand eine Mitgliederversammlung am 22. November statt. Der Verein hatte im Jahr 2023 insgesamt **46 Mitglieder**. Es gab nach der Mitgliedsversammlung eine Erhöhung auf fünf Vorstandsmitglieder.

Die **Beiratssitzung** fand 2023 **nicht statt**. Der Beirat ist interdisziplinär mit fünf Personen besetzt und berät den Vorstand in strategischen Fragen und gibt Empfehlungen.